

# AKTUELLES

AN DIE EINWOHNERINNEN UND EINWOHNER DER  
GEMEINDEN OBERENTFELDEN UND UNTERENTFELDEN



24.  
AUSGABE  
JUNI 2025



# SCHULJAHR 2025/2026 OBERENTFELDEN UND UNTERENTFELDEN

## UNTERRICHTSBEGINN:

11. August 2025

### 1. KLASSEN UND 1. EK

OE: 09.00 Uhr gemäss Einladung/Programm

UE: 09.15 Uhr gemäss Einladung/Programm

Nachmittag nach Stundenplan

### PRIMARSCHULE AB 2. KLASSE/2. EK

OE: Unterricht nach Stundenplan

UE: 08.20 Uhr gemäss Einladung

Nachmittag nach Stundenplan

### 1. OBERSTUFE

08.20 Uhr bei der Klassenlehrperson

Nachmittag nach Stundenplan

### 2./3. OBERSTUFE

10.15 Uhr bei der Klassenlehrperson

Nachmittag nach Stundenplan

### 1. KINDERGARTEN

Dienstag, 12.08.2025, 09.00 – 11.00 Uhr

Nachmittag frei

Ab Mittwoch, 13.08.2025:

Unterricht nach Stundenplan

### 2. KINDERGARTEN

Montag, 11.08.2025, 08.10 – 11.55 Uhr

Nachmittag frei

Dienstag, 12.08.2025, 08.10 – 11.55 Uhr

Nachmittag frei

Ab Mittwoch, 13.08.2025:

Unterricht nach Stundenplan

### INSTRUMENTALUNTERRICHT DER MUSIKSCHULE ENTFELDEN

Start am Montag, 18. August 2025

(2. Schulwoche)

## IMPRESSUM

Herausgeberin: Kreisschule Entfelden, Isegüetlistrasse 19, 5036 Oberentfelden

Telefon 062 737 41 00, schulverwaltung@schule-entfelden.ch, www.schule-entfelden.ch

Redaktion: Darius Scheuzger, Renate Franek; Fotos: Renate Franek

Titelbild: Ein neues Oberstufenzentrum entsteht

## INHALT

3 EDITORIAL

4 DAS NEUE OBERSTUFENZENTRUM OSZ  
IST REALITÄT GEWORDEN

5 SONNENENERGIE FÜR UNSERE SCHULE

6 OBERSTUFE ENTFELDEN:  
EIN ZENTRUM, VIELE CHANCEN

8 NEUANFANG: UMZUG INS  
OBERSTUFENZENTRUM

9 ZEITKAPSEL «DIGGING THE PAST»

10 UNSERE SCHULWEBSITE IM NEUEN LOOK

10 DIGITALE MEDIEN

11 THEATERBESUCH DER  
KINDERGARTENKINDER

12 SCHOOL DANCE AWARD

13 REGIONALER INTEGRATIONSKURS (RIK)  
IM WANDEL

14 EINBLICK IN PICTS

15 ALTERNATIVER LERNORT

16 20 JAHRE SCHULSOZIALARBEIT

17 OFFENE JUGENDARBEIT, DIE BEWEGT!

18 WIR STELLEN VOR

20 AUF WIEDERSEHEN SABINE BÜRKI

21 JUBILÄEN UND PENSIONIERUNGEN

22 KLASSEN 2025/2026

24 EIN- UND AUSTRITTE

# EDITORIAL

«DIE SCHULE ENTFELDEN  
HAT ENDLICH GENÜGENDE  
SCHULRAUM.»

DARIUS SCHEUZGER

Foto: Sina Wultschleger



Liebe Schulinteressierte

Was für ein Statement! Nach all der Zeit, in der dies nicht der Fall war, herrscht nun auch bezüglich des Themas Schulraum wieder Freude am Campus Entfelden.

Vor über sechs Jahren haben wir mit der Schulraumplanung begonnen. Denn es zeichnete sich schon länger ab, dass der vorhandene Schulraum mit der Bevölkerungsentwicklung nicht mithalten kann.

## Mehr Schulraum, aber wie?

Wir wollten die Schule Entfelden nicht zu einer Container-Siedlung werden lassen. Wir, das ist eine Vielzahl Menschen aus der Gemeinde, der Politik, dem Vorstand der Schule und der Wirtschaft. All diese Kräfte benötigte es, um die im Juni 2025 erfolgte **Inbetriebnahme des neuen Oberstufenzentrums** feiern zu können. Mit der politischen Abstimmung und dem herausragenden «Ja» im Jahr 2021 wurde der Grundstein gelegt.

## In der Zwischenzeit ist viel geschehen:

- Die neuen Führungsstrukturen des Kantons wurden eingeführt: Der Kreisschulrat wurde abgeschafft, aus der Schulpflege wurde der Vorstand der Schule Entfelden.
- Die eingesetzte «Arbeitsgruppe Schulische Immobilien» wurde in den «Bauausschuss» überführt.
- Aus den ersten Entwürfen wurde nach nur einem (!) Jahr Bauphase das heutige neue Oberstufenzentrum erstellt.
- Während der Bauphase wurden die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe im Dreier-Gebäude, einem weiteren Provisorium, unterrichtet.
- In diesen sechs Jahren verzeichnete die Schule Entfelden ein Wachstum von sage und schreibe rund 250 Schülerinnen und Schülern.

## Und wo stehen wir heute?

Das zweigeschossige Blaue Oberstufenschulhaus wurde saniert und um zwei weitere Geschosse aufgestockt. Es wurde also kein neues Bauland benötigt. Container für provisorischen Schulraum konnten rückgebaut werden. Einzig der Container Erlenweg bleibt noch bis Ende September in Betrieb. Der Umzug vom Dreier-Gebäude und vom ehemaligen Bezirksschulhaus zurück ins neue Oberstufenzentrum ist vollzogen. Bis Ende Juni galt noch der Sonderstundenplan. Jetzt zieht die neue Normalität ein. Einzelne Klassen der Mittelstufe sind zudem ins ehemalige Bezirksschulhaus umgezogen, wo es grössere Zimmer und Flure zum Arbeiten gibt.

Das alles erfreut mich sehr, ist der ausreichende Schulraum doch eine positive Ausgangslage zur Erfüllung des Bildungsauftrages. Besonders dankbar bin ich, dass es auf dem Schulweg keine Unfälle gab. Ein grosser Dank geht hier an die Lotsinnen und Lotsen, die Eltern sowie die Schülerinnen und Schüler selbst.

In meiner Funktion als Gesamtschulleiter darf ich auf eine intensive, herausfordernde und gleichzeitige bereichernde Zeit zurückblicken. Es war nicht immer einfach, die Themen rund um die Führung, die Pädagogik und den Bau unter einen Hut zu bringen. Ohne das überaus grosse Engagement aller Schlüsselpersonen wäre das nicht möglich gewesen. Ich danke allen Beteiligten herzlich für ihre Arbeit im Sinne der heranwachsenden Generationen am Campus Entfelden. Heute unterrichten wir 1682 Schülerinnen und Schüler – **und wir wachsen und gedeihen weiter.**

Darius Scheuzger, Gesamtschulleiter

*Fragen? Feedback? Gerne!*

*darius.scheuzger@schule-entfelden.ch*



Erfreut über das Ergebnis des neuen Oberstufenzentrums (von links): Mark Taugwalder (Vorstand), Andrea Spiegel (Vorstand), Darius Scheuzger (Gesamtschulleiter) und Tina Pasquier (Leiterin Hauswartung)

# DAS NEUE OBERSTUFENZENTRUM IST REALITÄT GEWORDEN

**Den Zeitplan einhalten zu können, ist beim Bauen nicht immer selbstverständlich. Das neue Oberstufenzentrum hingegen wurde pünktlich fertiggestellt: eine Punktlandung! Doch es gibt weiteren Grund zur Freude.**

Das Budget wird ebenfalls eingehalten. Das ist, neben der pünktlichen Fertigstellung, die wohl beste Nachricht; auch für Sie als geschätzte Steuerzahlerinnen und Steuerzahler. Zum Druckzeitpunkt der vorliegenden Ausgabe von «Aktuelles» haben zudem die Bauabnahme und eine erste kleine Einweihung des neuen Oberstufenzentrums stattgefunden.

## **Der Bauausschuss ist glücklich**

Die Bauabnahme förderte keine grösseren Ungereimtheiten zutage. Kleinere Details konnten persönlich mit der Halter AG – der Totalunternehmerin – geklärt werden. Die Mitglieder des Bauausschusses sind über die sorgfältige Umsetzung der Doppelaufstockung erfreut. «Es zeigt sich, dass der eingeschlagene Weg der richtige war. Anstelle einer konventionellen Stahlträgerkonstruktion mit Blechverbunddecken ist hier eine hybride Tragkonstruktion aus Stahl mit Holz-Beton-Verbunddecken zum Einsatz gekommen. Dadurch konnte eine Vielzahl von Mehrwerten innerhalb der kosteneffizienten Lösung generiert werden. Hervorzuheben ist etwa der schonende Einsatz nachhaltiger Materialressourcen, ein optimierter Bauablauf durch Vorfabrikation und nicht zuletzt eine verbesserte architektonische Feinabstimmung», erklärt Mark Taugwalder, Mitglied des Bauausschusses und des Vorstandes der Schule Entfelden.

## **Vorfeier erfolgte am 19. Juni**

Auch der Umzug ist reibungslos verlaufen. Ein grosser Dank gehe an die gute Zusammenarbeit mit der Firma Dreier, sagt Andrea Spiegel. Das Hauswartteam um Leiterin Tina Pasquier ist bereits mit vollem Tatendrang dabei, die Reinigung und die technische Wartung des neuen Oberstufenzentrums sicherzustellen. Besonders die Photovoltaik-Anlage mache ihr Eindruck, so Tina Pasquier. Mehr dazu finden Sie in dieser Ausgabe von «Aktuelles». Als erste kleine Einweihung wurde am 19. Juni ein Behördenanlass ausgerichtet. Zufriedene und staunende Gesichter waren zu verzeichnen. Am 6. September folgt der Tag der offenen Türe, zu dem die Öffentlichkeit eingeladen ist. Wir freuen uns, diesen Event in Zusammenarbeit mit dem Faustballcenter STV Oberentfelden durchzuführen, das seinerseits das 25-jährige Bestehen mit einem Jubiläumsanlass feiert.

## **Schulraum für die Zukunft**

«Wir sind dankbar, nun endlich wieder über genügend Schulraum in Oberentfelden zu verfügen», sagt Kevin Friker, Präsident Vorstand Schule Entfelden und Gemeinderat Oberentfelden. Friker weiter: «Wir danken allen am Bau beteiligten Unternehmen, der Nachbarschaft, den Lehrpersonen, den Schülerinnen und Schülern und den beiden Entfelden fürs Mittragen dieses wegweisenden Vorhabens. Die Schule Entfelden ist gerüstet für die Zukunft.»

*Vorstand Kreisschule Entfelden*



600 Solarpanels auf dem Dach des Oberstufenzentrums

## NACHHALTIGKEIT AUF DEM SCHULDACH

# SONNENENERGIE FÜR UNSERE SCHULE

Nach der umfassenden Sanierung und Aufstockung unseres Oberstufenschulhauses wurde nicht nur die Bausubstanz modernisiert – auch in Sachen Nachhaltigkeit wurde ein starkes Zeichen gesetzt: Seit kurzem produziert eine Photovoltaikanlage auf dem Schuldach umweltfreundlichen Strom aus Sonnenenergie.

Die Dachfläche wurde der IWB (Industrielle Werke Basel) zur Installation einer Photovoltaikanlage zur Verfügung gestellt. Die Investitionskosten für die Anlage werden vollständig von der IWB übernommen. Der erzeugte Solarstrom wird im Rahmen eines Contracting-Modells direkt vor Ort genutzt (Eigenverbrauch). Im Gegenzug bezieht die Schule den Strom von der IWB zu einem vertraglich geregelten Preis mit einer Vertragsdauer von 25 Jahren.

Die neue Anlage besteht aus insgesamt 600 Solarpanels und versorgt den Campus nun mit einem beträchtlichen Teil des benötigten Stroms. An sonnigen Tagen wird sogar mehr Strom produziert als vor Ort verbraucht wird. Der Überschuss wird ins öffentliche Netz eingespeist.

Maximal erzeugt die Photovoltaikanlage 269'881 kWh/Jahr. Der durchschnittliche Stromverbrauch eines Haushaltes in der Schweiz beträgt ca. 4'000 – 4'500 kWh/Jahr. Nehmen wir einen Mittelwert von 4'200 kWh/Jahr pro Haushalt, so können mit den produzierten 269'881 kWh etwa 64 Haushalte mit Strom versorgt werden.

Neben der ökologischen Wirkung hat die Anlage auch einen pädagogischen Wert: Im Unterricht können reale Daten zur Stromproduktion ausgewertet und Themen wie Energiegewinnung, Klimawandel und Nachhaltigkeit direkt am Beispiel der eigenen Schule greifbar gemacht werden. Zur Veranschaulichung der Stromproduktion unserer Photovoltaikanlage werden die aktuellen Werte auf dem neuen Infoscreen (Oberstufenzentrum, Eingang Süd, beim neuen Aufzug) aufgeschaltet.

Wir freuen uns, dass unser Schulhaus nicht nur architektonisch erneuert wurde, sondern nun auch einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz leistet.

*Tina Pasquier, Leiterin Hauswartung*



Das Oberstufenzentrum aus der Vogelperspektive

# OBERSTUFE ENTFELDEN: EIN ZENTRUM, VIELE CHANCEN

Die letzten Bauarbeiten sind beendet, die Übergabe des sanierten und doppelt aufgestockten Blauen Schulhauses an die Schule als Bauherrschaft fand termingerecht am 13. Juni statt.

Nicht nur die schönen Räumlichkeiten, die Fassade oder die Photovoltaikanlage auf dem Dach sind neu, auch für die Oberstufe wird sich vieles verändern.

Eine jahrzehntelange Tradition mit zwei Oberstufenschulhäusern findet ein Ende. Das Schulprovisorium auf dem Areal der Transportfirm Dreier wird aufgegeben und das ehemalige Bezirksschulhaus, mittlerweile als Gelbes Schulhaus bekannt, geht schrittweise an die Mittelstufe (Zyklus 2) über. Für die Realschule endet damit eine lange Phase der Trennung. Zu Beginn noch in Unterentfelden geführt, folgte im Schuljahr 2014/15 der Wechsel ins Gelbe Schulhaus zur Bezirksschule. Bis heute waren Realklassen im Gelben und im Blauen Schulhaus (Schulprovisorium) stationiert.

Unter Einbezug des Teams der Oberstufe wurde festgelegt, dass das erste Schuljahr mit Stockwerken nach Leistungszügen in Angriff genommen wird. Im 1. Obergeschoss (bestehend) wird sich die Bezirksschule einquartieren. Das zweite Obergeschoss geht an die Realschule und das dritte an die Sekundarschule. Im Schuljahr 2025/26 werden sowohl Sekundar- wie Realschule drei Abteilungen pro Jahrgang/Stufe zählen, die Bezirksschule startet mit total acht Klassen ins neue Schuljahr.

Nebst viel Vorfreude auf das neue Gebäude, die Ausstattung, die neuen digitalen Wandtafeln (Screens), das Miteinander unter einem Dach mit kurzen Wegen bewegen uns aktuell folgende Themen:

- Wie sieht die neue, gemeinsame Kultur aus, die aus gelb und blau entsteht?
- Welche Minimalstandards gelten für alle?
- Wie schaffen wir es, ein gesundes Nebeneinander zu leben?



Westansicht



Sicht auf das Lehrerzimmer vorne rechts

«FÜR DIE REALSCHULE ENDET DAMIT EINE LANGE PHASE DER TRENNUNG.»

JONATHAN STALDER, SCHULLEITER OBERSTUFE

- Wie gelingt ein Miteinander mit den umliegenden Stufen und Klassen, auch betreffend Pausenareal?
- Wie erlangen die einzelnen Leistungszüge eine neue Identität und finden ihren Platz im gemeinsamen Gefüge?

Dazu erfolgen bereits im laufenden Schuljahr Themenblöcke, in welchen Themen bewegt, priorisiert und vorbereitet werden. Im neuen Schuljahr setzen wir mit fixen Sitzungsgefässen Schwerpunkte, um der Entwicklung des Projekts Raum und die nötige Beachtung zu schenken.

Wir freuen uns sehr, am Samstag, den 6. September, das Gebäude der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und im Rahmen der Jubiläumsfeier des Faustballvereins gemeinsam zu feiern.

Jonathan Stalder, Schulleiter Oberstufe

## WER WO LERNT

UNTER EINBEZUG DES OBERSTUFENTEAMS WURDE DIE AUFTEILUNG DER STOCKWERKE NACH LEISTUNGSZÜGEN BESTIMMT:

3. OG	Sekundarschule	S1a, S1b, S1c S2a, S2b, S2c S3a, S3b, S3c RIK (Regionaler Integrationskurs) KIK (Kommunaler Integrationskurs) DaZ (Deutsch als Zweitsprache)
2. OG	Realschule	R1a, R1b, R1c R2a, R2b, R2c R3a, R3b, R3c
1. OG	Bezirksschule	B1a, B1b, B1c B2a, B2b, B2c B3a, B3b Fünf Spezialräume
EG		Aula; Bibliothek; Büro Schulsozialarbeit; Büro Hauswartung; Natur und Technik (NT); Bildnerisches Gestalten (BiG); Wirtschaft, Arbeit und Haushalt (WAH); Lehrerzimmer
UG		Vier Räume Textiles und Technisches Gestalten (TTG); Lagerräume

Bestand Neu

# NEUANFANG: UMZUG INS OBERSTUFENZENTRUM

Gegen Ende des zweiten Semesters hiess es für unsere Schule: Kisten packen, Stühle schleppen und Abschied nehmen. Nach vielen Jahren im Bezirksschulhaus und einem Jahr im Schulprovisorium Dreier sind wir nun endlich in unser neues Zuhause eingezogen – das Oberstufenzentrum.

Der Umzug fand unmittelbar vor der Zustellung von Aktuelles statt. Es war ein gewaltiges Unterfangen! Über 1405 Kisten wurden transportiert, ca. 426 Schülerstühle, 172 Schülertische, 28 Laptopwagen, Lehrmittel und sogar Pflanzen fanden den Weg in die modernen, neuen Schulräume. Mehrere Lastwagenfahrten und viele helfende Hände waren notwendig, um alles rechtzeitig an Ort und Stelle zu bringen.

Der Abschied vom Dreier-Gebäude und vom Bezirksschulhaus fiel einigen schwer – viele Erinnerungen an

Unterricht, Pausenhofaktionen und gemeinsame Projekte steckten in den alten Wänden. Gleichzeitig ist die Freude über das neue Gebäude gross. Helle Klassenzimmer, modern ausgestattete Fachräume, eine geräumige Aula und neue Aufenthaltsbereiche machen das Lernen und Zusammenleben noch angenehmer.

Auch die Lehrpersonen zeigten sich begeistert – und mussten sich trotzdem erst einmal in ihren neuen Arbeitszimmern zurechtfinden. Die erste Woche im neuen Schulhaus war für viele aufregend, ein bisschen chaotisch – aber vor allem ein Schritt in die Zukunft.

Wir sind gespannt, wie sich das Leben im Oberstufenzentrum weiterentwickeln wird und freuen uns auf viele neue Erfahrungen in unserem neuen Schulalltag.

*Tina Pasquier, Leiterin Hauswartung*



Erdgeschoss mit Bibliothek links und Aula rechts



Schulzimmer



Schulzimmer Natur und Technik (NT)



Englischklasse der P6c und P6b



Ein letzter Blick auf die unterschriebene Zeitkapsel bevor sie vom Mitarbeiter der Halter AG in die Grube gelegt wird

# ZEITKAPSEL «DIGGING THE PAST»

Die Englischklassen 6c und 6b haben sich im Englischunterricht mit dem Thema Zeitkapsel befasst. Der Entschluss, eine Zeitkapsel zu vergraben, kam, weil eines der Themen im Englischunterricht am Anfang des Jahres «digging the past» (die Vergangenheit ausgraben) hiess. Die Klassen haben etwas über das alte Ägypten und Griechenland gelernt, aber auch darüber, was eine Zeitkapsel ist und warum die Menschen sie seit je her vergraben wollen. Mit der Renovation und Aufstockung des Blauen Schulhauses ergab sich eine perfekte Gelegenheit, das Vorhaben der Schülerinnen und Schüler umzusetzen.

«ICH GLAUBE, DEN SCHÜLERINNEN UND SCHÜLERN IST BEWUSST GEWORDEN, WIE BEDEUTSAM ES IST, FESTZUHALTEN, WAS UNSERE ZEIT PRÄGT UND WAS UNS AM HERZEN LIEGT.»

RACHEL DEUBELBEISS, ENGLISCHLEHRPERSON

«Wir hoffen, dass sich unsere Nachkommen mit dieser Zeitkapsel ein klareres Bild vom Leben im Jahr 2025 machen können und dass sie dazu genutzt werden kann, den Schülerinnen und Schülern der Zukunft zu zeigen, wie wir gelebt haben und was für uns wichtig war. In unserer Zeitkapsel befinden sich unter anderem:

- Bilder von zwei Englischklassen, die sich mit diesem Thema beschäftigt haben, und Botschaften von ihnen in Deutsch, Englisch und anderen Sprachen
- Eine Titelseite einer aktuellen Zeitung
- Ein Mobiltelefon und ein iPad
- Lego-Teile, Schmuck, Münzen, Geldscheine
- Ein Figürchen aus dem 3D-Drucker
- Ein Fussballtrikot
- Ein Speicherstick mit Fotos aus dem alten Schulgebäude (Blaues Schulhaus)
- Informationen über Oberentfelden (Einwohner, beliebte Ausflugsziele/Einkaufsmöglichkeiten)
- Aktuelle Informationen über die Welt (Einwohner, was Computer können, aktuelles Weltgeschehen)
- Und natürlich ein Bild des Englischkursbuches, das wir benutzen!»

Am Morgen des 24. April 2025 wurde die Zeitkapsel in Form eines grossen, gefüllten Blechkoffers feierlich im nordseitigen Untergrund des Oberstufenzentrums vergraben. Dabei war ein Bagger der Gartenbaufirma, die die Umgebungsgestaltung vornahm, behilflich. Die Klasse 6c samt Klassen- und Englischlehrerin, die Bauleitung, die Leiterin des Hausdienstes und die Schulleitung wohnten dem nicht alltäglichen Spektakel bei.

Susanne Oeschger, Schulleiterin Mittelstufe

# SCHULWEBSITE IM NEUEN LOOK

Eine gute Schulwebsite sollte mehrere wichtige Aspekte berücksichtigen, um sowohl informativ als auch benutzerfreundlich zu sein. Was erwartet der Nutzer von einer anwenderfreundlichen Website?

- Übersichtliches Design und schnelles Finden der gesuchten Informationen durch klare Strukturen
- Ansprechendes Erscheinungsbild, welches das Interesse der Besucher weckt
- Widerspiegeln der Identität der Schule

Diese Ziele galt es mit [hausformat.ch](http://hausformat.ch) umzusetzen.

## Sie finden auf unserer neuen Website:

- Aktuelles: Berichte und News über schulische Aktivitäten
- A – Z: Suchfunktion von Begriffen
- Beschreibung unsere Standorte in Unter- und Oberentfelden
- Organisation unserer Schule
- Informationen betreffend Schulordnung, Ferien und Schullaufbahn
- Wissenswertes betreffend der Schulstufen und Musikschule mit leicht zugänglichen Informationen zu Ansprechpartnern und Kontaktmöglichkeiten
- Auskunft über Zusatzangebote an der Schule Entfelden
- Zugang zu diversen Formularen
- Jobangebote

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Sie finden unsere Website unter [www.schule-entfelden.ch](http://www.schule-entfelden.ch)

Vermissen Sie etwas auf unserer Website? Gibt es Themen, welche Sie besonders interessieren würden oder über welche Sie mehr erfahren möchten? Wir sind offen für Rückmeldungen und Kommentare, um unsere Website zu optimieren. Gerne an [renate.franek@schule-entfelden.ch](mailto:renate.franek@schule-entfelden.ch)

Danke für Ihr Interesse.

*Renate Franek*  
Mitarbeiterin Schulverwaltung



# DIGITALE MEDIEN EINSCHRÄNKUNG DER NUTZUNG

Seit August 2024 ist die Nutzung digitaler Geräte auf dem Areal der Schule Entfelden stark eingeschränkt, so haben wir bereits im Januar 2025 berichtet. Auf die konstruktiven Rückmeldungen der Lehrpersonen nach den ersten Wochen Erfahrung konnten Anpassungen im Umgang mit der neuen Regelung beschlossen und auf das 2. Semester umgesetzt werden. Diese Anpassungen betreffen die Einschränkungszeiten, welche neu den ganzen Tag hindurch von 07 – 17 Uhr gelten. Weiter gibt es eine klare Kaskade, was beim Umgehen der Regelung unternommen wird und welche Massnahmen fällig sind. Für Ausnahmefälle, in denen die Gerätenutzung erlaubt ist, wird den Schülerinnen und Schülern eine Ausweiskarte ausgehändigt. Das Augenmerk soll ebenfalls auf Smart Watches liegen, denn diese lenken die Kinder und Jugendlichen genauso vom schulischen Alltag ab wie die Handys. Für Lager und Reisen kann die Lehrperson mit der Klasse besondere Richtlinien erarbeiten.

Nach wie vor beobachten wir eine positive Wirkung auf den Schulalltag, indem die Kinder wieder vermehrt miteinander sprechen und miteinander spielen, insbesondere in den oberen Klassen. Es kommt auch selten zu mühsamen Situationen mit Schülerinnen oder Schülern beim Einfordern der Regelung.

Der Schule ist bewusst, dass sie die digitale Medienutzung nicht hundertprozentig kontrollieren kann, dennoch ist der Ansatz mit der Einschränkung aus der Sicht der Schule ein Schritt in die richtige Richtung. Auf die Inhalte und Plattformen, mit denen sich die Schülerinnen und Schüler im Netz bewegen, hat die Schule weniger Einfluss. Leider treffen vermehrt Meldungen zu illegalen Handlungen wie Cyber-Mobbing, wie Verletzungen am eigenen Bild oder unangebrachten, gewaltverherrlichenden oder sexistisch angefärbten Inhalten in Gruppenchats ein. Die Schule ist bestrebt, in die Prävention im Umgang mit den digitalen Medien zu investieren. Dabei ist die verdankenswerte Unterstützung durch die Eltern und die Schulsozialarbeit unerlässlich.

Ab dem 1. August 2025 gilt an den Aargauer Volksschulen eine einheitliche Regelung zur Nutzung privater elektronischer Geräte: [www.schule-aargau.ch](http://www.schule-aargau.ch)

*Susanne Oeschger, Schulleiterin Mittelstufe*



Die Kinder werden von Jörg Bohn persönlich begrüsst und auf das Theaterstück «Hasenmama» eingestimmt

## THEATERBESUCH DER KINDER IM ZWEITEN KINDERGARTENJAHR

Am Dienstag, den 29. April 2025, besuchten die Kinder des zweiten Kindergartenjahrs das Theaterstück «Hasenmama», geschrieben von Jörg Bohn, Paul Steinmann und Fredi Spreng. Die Freude war gross, als die kleinen Zuschauerinnen und Zuschauer die Aula des Gelben Schulhauses betraten. Dort wurden sie von Jörg Bohn persönlich begrüsst und durften ihre Plätze einnehmen.

Das Stück erzählt die herzerwärmende Geschichte vom Hasen Fritz und seinem Freund Bruno, welcher ihn gefunden und bei sich zuhause aufgenommen hat. Die lebendige Inszenierung zog die Kinder sofort in ihren Bann. Jörg Bohn als Bruno und sein Hase Fritz schafften es, die Charaktere mit viel Liebe und Humor zum Leben zu erwecken, was die jungen Zuschauerinnen und Zuschauer zum Lachen, Staunen und Mitfiebern brachte.

Besonders beeindruckend waren die liebevollen Requisiten, welche sich ganz einfach umgestalten liessen. Während dem Stück wurden die Kinder immer wieder in die Handlung miteinbezogen, was für Freude und Begeisterung sorgte.

Insgesamt war der Theaterbesuch ein voller Erfolg. Die Kinder hatten nicht nur Spass, sondern konnten wichtige Werte wie Freundschaft, Zusammenhalt und Mut erfahren. Auch wenn am Ende nicht immer alles gut wird, zeigte Fritz der Hase den Kindern, dass verloren Gegangenes wieder gefunden werden kann, wenn auch nicht immer dort, wo man es gesucht hat.

Der Besuch von «Hasenmama» stellte ein unvergessliches Erlebnis dar, das die Fantasie der Kinder anregte und ihr Interesse an der Welt des Theaters weckte. Im Anschluss entstanden in den Kindergärten einige kreative Zeichnungen, die die Erinnerungen an dieses besondere Theatererlebnis festhielten.

*Duygu Rodi, Lehrperson Kindergarten*



Foto: Donovan Wyrsch (Kanton Aargau)

Dancesation rocken die Bühne

# SCHOOL DANCE AWARD (SDA)

**Herzliche Gratulation an die Schülerinnen und an die zwei Leiterinnen Anja Wernli und Nina Ulrich zur erfolgreichen Teilnahme am School Dance Award 2025.**

Auch in diesem Jahr haben zwei Tanzgruppen aus dem freiwilligen Schulsport Entfelden Topergebnisse erreicht. Die Gruppe aus Oberentfelden unter Anja Wernli tanzte sich im Final der Nordwest Schweizer Kantone am 23. März 2025 in der Bärenmatte in Suhr sogar aufs Podest mit ihrer energiegeladenen und ausdrucksstarken Darbietung. Die Teilnahme am SDA ist für die Leiterinnen eine riesengrosse Herzensangelegenheit. Nur so ist der Mehraufwand der intensiven Vor- und Nachbereitungen rund um den Anlass erklärbar. Ein grosses Dankeschön geht an die sehr motivierten Tanzlehrerinnen. Ein grosses Dankeschön geht ebenfalls an die Eltern. Ohne ihr Mitwirken wäre der Aufwand rund um den SDA kaum zu bewältigen.

«Für uns als Tanzleiterinnen ist der SDA-Kurs viel mehr als nur ein bisschen Tanzen. Es ist ein Projekt, bei dem den Kindern nicht nur das Tanzen selbst vermittelt wird, sondern ihnen auch wichtige soziale und emotionale Kompetenzen beigebracht werden. Sie wachsen als Gruppe zusammen, übernehmen Verantwortung, helfen sich gegenseitig und erleben, wie wichtig Teamgeist und Zusammenarbeit sind. Dabei zeigen sie viel Durchhaltevermögen und lernen, gemeinsam auf ein Ziel hinzuarbeiten. Es ist schön zu sehen, wie sie dabei Selbstvertrauen gewinnen und lernen, sich durch Bewegung und Musik auszudrücken. Der School Dance Award ist für die Kinder und uns jedes Jahr ein ganz besonderes Erlebnis. Tanzen verbindet, die Musik schafft Emotionen – und gemeinsam mit den Kindern entsteht etwas richtig Schönes, das lange in Erinnerung bleibt.»

Anja Wernli und Nina Ulrich, Tanzleiterinnen



Foto: Donovan Wyrsch (Kanton Aargau)

Anja Wernli (vorne) gibt die Gruppe leider ab

Der letzte Auftritt der Gruppe «Dancesation» fand am 17. Mai 2025 auf der offenen Bühne am Tanzfest in Aarau statt – ein schöner Abschluss für eine wunderbare Zeit. Schweren Herzens wird die bisherige Leiterin Anja Wernli die Gruppe künftig abgeben. Eine geeignete Nachfolge wird jedoch bereits gesucht. Interessierte können sich gerne unter [schulsport@schule-entfelden.ch](mailto:schulsport@schule-entfelden.ch) melden.

*Susanne Oeschger, Schulleiterin Mittelstufe*

## REGIONALER INTEGRATIONSKURS (RIK) IM WANDEL

Im Schuljahr 2021/22 wurde im Hinblick auf die Eröffnung der kantonalen Asylunterkunft in Unterentfelden eine Abteilung für einen Regionalen Integrationskurs (RIK) gegründet. In den Anfangszeiten besuchten daher ausschliesslich unbegleitete, minderjährige Asylsuchende (UMA) den RIK. Inzwischen hat sich der RIK-Standort Oberentfelden als einer von insgesamt fünf Standorten im Kanton etabliert.

Seit etwas mehr als einem Jahr ist der Anteil an UMA in unserem RIK stark gesunken. An ihre Stelle sind inzwischen neu immigrierte, fremdsprachige Schülerinnen und Schüler aus den umliegenden Gemeinden getreten.

Der RIK bereitet neu immigrierte Schülerinnen und Schüler auf den Übertritt in die Regelklasse vor und unterstützt sie dabei, sich in der Schule, der Umgebung und der Gesellschaft möglichst rasch zurechtzufinden. Er ist in erster Linie für ältere Schülerinnen und Schüler ab ca. der 6. Klasse Primarschule und der Oberstufe gedacht. Die neu zugezogenen Schülerinnen und Schüler aus der Region werden zusammengefasst und während höchstens einem Jahr auf den Übertritt in die Regelklasse vorbereitet. Der Ein- und Austritt in den RIK ist das ganze Jahr über möglich.

Im laufenden Schuljahr besuchten insgesamt 15 Schülerinnen und Schüler aus sechs Nationen und ebenso vielen Wohngemeinden unseren RIK. Waren in den Anfangszeiten die Jugendlichen aus Afghanistan klar in der Überzahl, so stammten im Schuljahr 2024/25 die meisten Schülerinnen und Schüler aus der Ukraine.

*Jürg Kalberer, Schulleiter Stabstelle Bildung*



Foto: Daniel Gugger

Alle Klassenzimmer im Oberstufenzentrum sind mit digitalen Screens ausgestattet

## PÄDAGOGISCHER INFORMATIONS- UND KOMMUNIKATIONSTECHNIK SUPPORT

# EINBLICK IN DIE ARBEITEN DER PICTS PÄDAGOGISCHER ICT SUPPORT

**An der Schule Entfelden arbeiten momentan acht Lehrpersonen unter der Leitung von Jasmin Fehlmann in der Funktion von PICTS (Pädagogischer ICT Support).**

Lehrpersonen, vom Kindergarten bis zur Oberstufe, die eine zusätzliche Qualifikation im Bereich IT und Pädagogik haben, unterstützen den Einsatz von ICT (Informations- und Kommunikationstechnik) im Unterricht. Sie sind sowohl pädagogisch als auch technisch tätig und beraten Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler bei Fragen zum Einsatz digitaler Medien.

Die verschiedenen PICTS geben kurze Einblicke in ihre Tätigkeiten:

### **Laura Roth, PICTS Kindergarten**

Im laufenden Schuljahr wurden verschiedene Apps vorgestellt, welche unkompliziert und gewinnbringend im Kindergarten eingesetzt werden können und es fand ein spannender und wertvoller Austausch statt, wie die iPads auch bei den Kleinsten pädagogisch sinnvoll eingesetzt werden können.

### **Sandra Roth, PICTS Unterstufe**

Im Rahmen der PICTS-Arbeit wurden den Lehrpersonen verschiedene digitale Anwendungen vorgestellt, die zur Unterstützung des Unterrichts oder zur Vereinfachung des Schulalltags dienen können. Die Apps wurden unter anderem im Rahmen von sogenannten «iPad-Kaffees» oder «iPad-Apéros» präsentiert.

### **Sophie Schilder, PICTS Unterstufe**

Ein besonderer Fokus lag in letzter Zeit auf dem Testen und Anpassen von KI-Tools: Viele dieser Anwendungen lassen sich gut für die Unterstufe nutzbar machen. Hier probiere ich gerne selbst aus und teile meine Erfahrungen mit dem Team.

### **Sonja Nikolic, PICTS Mittelstufe**

Mini-Workshops dienen dazu, Lehrpersonen in kurzer Zeit eine App oder ein Programm vorzustellen. Zur Förderung der Anwendungskompetenz der Schülerinnen und Schüler werden gemeinsam passende Unterrichtssequenzen entwickelt.

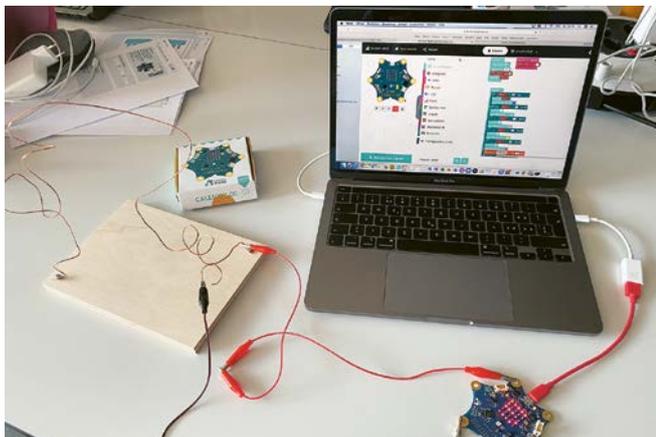


Foto: Jasmin Fehlmann

Einplatinen-Computer, die sich programmieren lassen

### Martin Dedaj PICTS Mittelstufe Unterenfelden

Die Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe Unterenfelden haben im Rahmen eines Medienprojekts Podcasts zu verschiedenen Themen wie Online-Gaming, Fake News und Filmbewertungen produziert.

### Daniel Gugger, PICTS Oberstufe

Im Anschluss an ein Projekt der 8. Klasse «Gefangen im Netz» und Schauen der gleichnamigen Dokumentation, gestalten die PICTS einen Block von zwei bis drei Lektionen, in der die Klasse eine digitale Dokumentation mit Canva, Sway oder One Note zu Begriffen Cybergrooming und Sexting erstellt.

### Jasmin Fehlmann, PICTS Oberstufe

Mit der Anschaffung der digitalen Wandtafeln, lag dieses Schuljahr der Fokus seitens Picts in der Anwendung dieser und der Erweiterung der Kompetenzen im Bereich «digital Unterrichten».

Zum Schuljahresende treffen wir uns PICTS noch einmal und schauen zurück und tauschen Ideen für das neue Schuljahr aus. Gerne dürfen auch Lehrpersonen Wünsche und Anliegen bei uns äussern.

Dies waren nur kurze Einblicke in die Funktion der PICTS. Detaillierte Informationen erhalten Sie über untenstehenden QR-Code.

*Jasmin Fehlmann, Leiterin PICTS*



# ALTERNATIVER LERNORT

## DIE LERNINSEL AN DER SCHULE ENTFELDEN WIRD ERWEITERT

Seit dem Schuljahr 2015/16 betreibt die Schule Entfelden eine Lerninsel am Standort Oberentfelden. Ab Schuljahr 2025/26 wird nun das Angebot mit einer etwas kleineren Lerninsel am Standort Unterenfelden ergänzt. Die Lerninsel in Unterenfelden richtet sich vor allem an die Schülerinnen und Schüler der 1. bis 4. Klasse der Primarschule aus Unterenfelden.

Zentrales Ziel von beiden Lerninseln bleibt es, Schülerinnen und Schülern, welche den Unterricht wiederholt stören und/oder besondere Bedürfnisse beim Lernen haben, die Gelegenheit zu bieten, sich zu beruhigen und mit entsprechender Unterstützung an ihrer Fach-, sowie Selbst- und Sozialkompetenz zu arbeiten. Dies geschieht, indem sie ihr Verhalten reflektieren, Zugang zu den eigenen Stärken und Ressourcen finden, Lösungs- und Lernstrategien entwickeln, Selbstvertrauen aufbauen und Lernstoff aufarbeiten. In der Lerninsel sind Kurzaufenthalte (einzelne Lektionen) wie auch längere Aufenthalte (einige Wochen) möglich.

Zunehmend stossen die Sonderschulen im Kanton Aargau an ihre Kapazitätsgrenzen. Dies und familiäre Umstände können dazu führen, dass Kinder mit einer Sonderschulempfehlung des Schulpsychologischen Dienstes (SPD) keinen Platz in einer Institution finden. Diese Kinder können bis zu maximal einem Schuljahr in der Lerninsel unterrichtet werden. Der Unterricht erfüllt die Bedingungen der Minimalbeschulung und konzentriert sich auf die Kernfächer. Der Besuch von Erweiterungsfächern in einem geeigneten Klassenverband ist im Einzelfall möglich.

Zusätzlich werden in der Lerninsel alle Kinder, welche ohne oder mit geringen Deutschkenntnissen aus dem Ausland zuziehen, zuerst für einige Wochen unterrichtet. So bleibt etwas Zeit für die Einteilung in die passende Klasse bzw. Stufe.

*Jürg Kalberer, Schulleiter Stabstelle Bildung*

# 20 JAHRE SCHULSOZIALARBEIT

## DIE SCHULSOZIALARBEIT DER SCHULE ENTFELDEN FEIERT JUBILÄUM

Die Schulsozialarbeit (SSA) ist ein junger Beruf. Im Kanton Aargau hat sich die Schulsozialarbeit seit 1999 kontinuierlich entwickelt. Die Schule Entfelden hat früh in die Schulsozialarbeit investiert.

Während in den Anfangsjahren häufig zu hören war «Hey, werom muesch du zu de SSA? Was hesch agstellt/verbroche?», ist es heute keine Frage mehr, dass die SSA eine hilfreiche Anlaufstelle ist.

Ein Blick zurück macht deutlich, wie sehr sich die SSA an der Schule Entfelden entwickelt hat:

- 2003 wurde das Pilotprojekt «schulsozialarbeiterische Beratung» mit einem Pensum von drei Wochenstunden gestartet (Beratung von Oberstufenschülerinnen und -schülern und deren Lehrpersonen).
- Aufgrund der positiven Erfahrungen wurde entschieden, die SSA einzuführen.
- 2005 war es soweit: Die SSA der Schule Entfelden wurde offiziell gemäss folgender Definition implementiert: «Schulsozialarbeit ist ein Berufs- und Handlungsfeld der Sozialen Arbeit, die mit der Schule interdisziplinär zusammenarbeitet. SSA fördert die sozialen Kompetenzen, den konstruktiven Umgang der Kinder und Jugendlichen mit Konflikten und ihren persönlichen oder sozialen Problemen. Sie leistet Integrations- und Präventionsarbeit.» (in Anlehnung an M. Drilling (2001): SSA-Antworten auf veränderte Lebenswelt)



V.l.n.r.: Christine Sommerfeldt, Fabrina Schwendener, Roger Bruhin, Daniel Koller (Sabrina Pavlis fehlt aufgrund von Mutterschaftsurlaub)

- Die erste Schulsozialarbeiterin nahm ihre Arbeit im Februar 2005 in einem Pensum von 50 % auf.
- 20 Jahre später, 2025, verfügt die SSA über 340 Stellenprozent (inklusive 20% Leitung) und umfasst ein Team von fünf Personen.

In den vergangenen 20 Jahren wurden viermal die Stellenprozent aufgestockt (2008, 2015, 2020 und 2025) und das Angebot der SSA konnte stetig ausgebaut werden. 2021 hat Christine Sommerfeldt die Leitung SSA übernommen.

## AUFSTOCKUNG DER STELLENPROZENTE DER SSA

Anzahl SuS*	1368	1395	1368	1503	1682
Schuljahr	2005/2006	2008/2009	2015/2016	2020/2021	2024/2025
Pensum SSA in %	50%	100%	180%	260%	340% Inkl. Leitung
Anzahl SSA**	1 Fachperson	2 Fachpersonen	3 Fachpersonen	4 Fachpersonen	5 Fachpersonen

\* Anzahl Schülerinnen und Schüler \*\* Anzahl Mitarbeitende Schulsozialarbeit

## OFFENE JUGENDARBEIT, DIE BEWEGT!

So sieht das Angebot der Schulsozialarbeit heute aus:

- Die SSA ist in allen Stufen (von Kindergarten bis Oberstufe) tätig und an beiden Standorten (Oberentfelden und Unterentfelden) etabliert.
- Beratungen werden für Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen und Erziehungsberechtigte angeboten.
- Dazu wird aktiv in die Intervention und Prävention investiert (Präventionsanlässe, Klasseninterventionen usw.).
- Vernetzungsarbeit (schulintern mit Lerninsel/Schulische Heilpädagogik SHP/Logopädie und Dyskalkulie) und schulextern (Jugendarbeit, Fachstellen und Behörden).
- Die Zusammenarbeit mit Schulleitungen ist institutionalisiert.
- Das Konzept SSA wurde erstellt und immer wieder überarbeitet, respektive angepasst.

Die SSA und die Schule sehen sich immer wieder vor neue Herausforderungen gestellt: Umgang mit digitalen Medien, Schulabsentismus und Verweigerung, Schulstress, psychische Gesundheit, familiäre Belastungen, respektloses und aggressives Verhalten, Diskriminierung, häusliche Gewalt.

Die kürzlich erfolgte Aufstockung der Stellenprozentage und die Erweiterung des Teams um eine weitere Person ermöglichen eine Standortbestimmung. Der lang gehegte Wunsch, dass Prävention nicht nur «kein paar Tropfen auf den heissen Stein», sondern grundlegend verankert wird, kann nun schrittweise realisiert werden.

An dieser Stelle spreche ich all denen, die die Arbeit der SSA unterstützt und gefördert haben, meinen Dank aus.

*Christine Sommerfeldt, Leiterin Schulsozialarbeit*

Der Verein Jugendarbeit Entfelden – Muhen (JAEM) begleitet und stärkt Jugendliche ab der 6. Klasse in ihrer Freizeit. In den beiden Jugendtreffs in Oberentfelden und Muhen finden Jugendliche Raum, um eigene Ideen umzusetzen, Projekte zu starten und sich mit Gleichaltrigen zu treffen – begleitet von einem engagierten Team, das unterstützt, zuhört und motiviert.

Ein weiteres wichtiges Angebot ist das **Jugendbüro in der alten Bürsti**: Ein unkomplizierter Ort für Hausaufgabenhilfe, Beratung und vertrauliche Gespräche rund um Familie, Schule, Freizeit oder persönliche Themen.

Auch ausserhalb der Treffs sind die Jugendarbeitenden unterwegs. Sie begegnen Jugendlichen im öffentlichen Raum, führen Gespräche, schlichten Konflikte und motivieren zu einem respektvollen Umgang mit Treffpunkten.

Ergänzt wird das Angebot durch **Sportnächte, spannende Ausflüge und Ferienprogramme wie das beliebte Ferienkarussell der JARA (Jugendarbeit Region Aarau), den Ferienpass Entfelden – Muhen oder den AGJA (Kinder und Jugendarbeit Aargau) Sommerferienpass**. Ein weiteres wertvolles Projekt ist unser Sackgeldbörse Smalljobs. Hier suchen wir laufend Erwachsene, die Jugendliche für kleinere Hilfsarbeiten engagieren möchten.

Möglich wird all das dank der wertvollen Unterstützung der drei politischen Gemeinden, der reformierten Kirchen Entfelden und Muhen, der katholischen Kirche Entfelden sowie der islamischen Gemeinschaft der Bosniaken des Kantons Aargau.

Neugierig, was die offene Jugendarbeit noch alles für unsere Jugendlichen bietet? Mehr dazu unter [www.jaem.ch](http://www.jaem.ch).

*Heinz Rosenast, Stellenleiter Jugendarbeit*



# WIR STELLEN VOR

## MITARBEITERIN SCHULVERWALTUNG



Andrea Spiegel

**Wir freuen uns, Ihnen Andrea Spiegel als neue Mitarbeiterin der Schulverwaltung vorstellen zu dürfen. Sie wird ihre Stelle am 1. August 2025 mit einem Teilpensum von 40 % beginnen.**

Als Mitglied des Vorstandes ist sie mit der Kreisschule Entfelden bestens vertraut und vielen Bewohnern von Entfelden bereits bekannt. Das Blaue Schulhaus wurde nach der Aufstockung bereits von den Schülerinnen und Schülern bezogen und ist zum neuen Oberstufenzentrum geworden. Andrea Spiegel wird nun den Vorstand verlassen, um die Schulverwaltung auch mit ihrem breiten beruflichen Hintergrund wirkungsvoll zu unterstützen. Wir freuen uns, dass wir Andrea Spiegel für das Team der Schulverwaltung gewinnen konnten. Andrea Spiegel ist in Unterentfelden wohnhaft, verheiratet und hat eine Tochter im Teenageralter.

*Andrea Spiegel: «Ich freue mich sehr, meine neue Stelle in der Schulverwaltung anzutreten und auf die bevorstehenden Aufgaben und Herausforderungen. In den letzten Jahren durfte ich vielfältige Erfahrungen in der Schulpflege/Vorstand, verschiedenen Bereichen der Versicherungsbranche sowie in der kantonalen Verwaltung sammeln. Dieses Wissen möchte ich nun in einem neuen Umfeld einbringen und weiterentwickeln. Besonders freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit dem Team und darauf, gemeinsam einen Beitrag zum reibungslosen Ablauf des Schulalltags zu leisten.»*

Heike Frei, Leiterin Schulverwaltung

## SCHULSOZIALARBEITER



Daniel Koller

**Am 1. Februar 2025 hat Daniel Koller als Schulsozialarbeiter an der Schule Entfelden mit einem Pensum von 80 % begonnen. Wir begrüßen Dani Koller an der Schule Entfelden und im Team SSA. Er übernimmt Beratungen und Klassenlektionen auf der Unter- und Oberstufe in Oberentfelden.**

Daniel Koller arbeitete von 2017 bis 2023 in einem stationären Rehabilitationszentrum für Menschen mit Abhängigkeitserkrankung und Integration aus dem Massnahme Vollzug. Danach war er bis Ende Januar 2025 als Sozialpädagoge in einem Kinderheim für Kinder im Alter zwischen 0 – 9 Jahre tätig. Die Ausbildung zum Sozialpädagogen absolvierte er in Luzern. Aktuell ist Dani Koller noch keiner Stufe zugeteilt. In seiner Freizeit verbringt er gerne viel Zeit in der Natur mit seinem Hund und spielt gerne Gitarre.

*Daniel Koller: «Über die Arbeit an der Schule Entfelden freue ich mich sehr. Es ist ein sehr breites und abwechslungsreiches Arbeitsfeld, in welchem ich meine bisherigen Erfahrungen aus dem Sucht- und Kleinkinderbereich gut integrieren kann, sei es auf präventiver als auch beratender Ebene. Es ist schön und bereichernd, einer solch vielfältigen Arbeit nachgehen zu dürfen und Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie Lehrpersonen bei (herausfordernden) Situationen zu unterstützen. In meiner Einarbeitungszeit wurde ich sehr wertschätzend, wohlwollend und informativ in die Aufgaben der SSA in Entfelden eingeführt und freue mich darüber, Teil des SSA-Teams in Entfelden zu sein.»*

Christine Sommerfeldt, Leiterin Schulsozialarbeit

## HAUSWART NEUES OBERSTUFENZENTRUM



Flavian Berisha

**Flavian Berisha, wohnhaft in Oberentfelden, wird ab 01. August 2025 gemeinsam mit Tina Pasquier das neue Oberstufenzentrum betreuen.**

Nachdem Flavian im Altersheim geschnuppert hat, begann er seine Ausbildung zum Fachmann Betriebsunterhalt bei der Handelsschule KV Aarau und hat anschliessend die Rekrutenschule als Durchdiener bei der Militärpolizei abverdient.

Seine Freizeit verbringt Flavian sehr gerne mit Krafttraining und Krav Maga, einer Selbstverteidigungs- und Kampfsportart. Als Security arbeitete er eine kurze Zeit im Kantonsspital Aarau.

*Flavian Berisha: «Ich habe die Oberstufe im Blauen Schulhaus absolviert und habe damals nicht damit gerechnet, dass ich einmal hier arbeiten werde. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem Hauswartteam und darauf, das frisch sanierte Oberstufenzentrum zu betreuen.»*

Tina Pasquier, Leiterin Hauswartung

## HAUSWART GELBES SCHULHAUS



Shpend Ramadani

**Per 1. August 2025 dürfen wir Shpend Ramadani als neuen Hauswart an der Mittelstufe begrüßen.**

Shpend Ramadani wohnt mit seiner Familie in Unterentfelden und ist gelernter Heizungs- und Sanitärinstallateur. Nach mehreren Jahren in seinem erlernten Beruf hat er sich für eine neue Herausforderung im Bereich Hauswartung entschieden.

In seiner Freizeit dreht sich vieles um seine Familie. Gemeinsam mit seiner Frau begleitet er die sportlichen Wege seiner drei Söhne Lionel (14), Ilirjan (11) und Noar (3). Die beiden älteren Söhne sind im Leistungssport aktiv, weshalb die Wochenenden oft auf Sportplätzen oder in Hallen verbracht werden.

*Shpend Ramadani: «Früher selbst begeisterter Fussballer, steht heute das Zuschauen und Unterstützen meiner Kinder im Vordergrund. Daneben bleibt wenig Zeit für weitere Hobbys, doch die gemeinsame Zeit mit der Familie steht für mich an erster Stelle.»*

Tina Pasquier, Leiterin Hauswartung

Wir heissen Andrea Spiegel, Daniel Koller, Flavian Berisha und Shpend Ramadani an der Schule Entfelden herzlich willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.



Sabine Bürki in ihrem Element beim Segeln in Holland

**Unsere allseits geschätzte Schulleiterin Sabine Bürki tritt zum Ende des Schuljahres in ihren wohlverdienten Ruhestand. Während wir sie nur ungern ziehen lassen, gönnen wir ihr von Herzen diesen neuen Lebensabschnitt und sagen einfach: Danke!**

Seit 17 Jahren hat sich Sabine Bürki mit Leidenschaft und grossem Herz für die Schule Entfelden eingesetzt, zunächst ab 2008 als Kindergartenlehrperson, seit Dezember 2018 als Schulleiterin Primarschule Unterentfelden.

Mit beeindruckendem Durchhaltewillen, grossem Geschick und unermüdlicher Energie führte sie die Unter- und Mittelstufe von Unterentfelden zielgerichtet durch Phasen des Wachstums, räumlichen Herausforderungen und den Lehrpersonenmangel. Der Bau des Pavillons Roggenhausen 2021, ein bedeutender Meilenstein, schuf dringend benötigten Schulraum und wurde zu ihrem Wirkungsort.

Sabine Bürki hat es stets verstanden, mit ihrem tiefen Fachwissen, grosser Offenheit und viel Herzblut den Fokus auf das zu legen, was wirklich zählt: die Schülerinnen und Schüler sowie ihre Lehrpersonen. Ihr pädagogisches Wirken war geprägt von Fürsorge, Weitblick und dem Wunsch, eine Schulkultur zu fördern, die von Vertrauen, Innovation und gelebter Gemeinschaft ge-

# DANKE, SABINE BÜRKI

## FÜR DEINEN GROSSEN EINSATZ FÜR DIE SCHULE!

prägt ist. Ihre Offenheit für neue Entwicklungen in der Bildungslandschaft hat dazu geführt, dass einige der schönsten Fortschritte unserer Schule ihre Handschrift tragen.

Besonders hervorheben möchten wir ihr Herzensprojekt «Schule für alle» – eine Vision, die sie mit grosser Leidenschaft und pragmatischem Blick für das Machbare vorangetrieben hat. Es war inspirierend zu erleben, wie Sabine Bürki mit Begeisterung Wege fand, die dieser Idee Leben einhauchten und von vielen mitgetragen wurden.

Mit ihrem Abschied verlieren wir nicht nur eine aussergewöhnliche Schulleiterin, sondern auch einen Menschen, der mit seinen Talenten, seiner Herzlichkeit und seiner unerschöpflichen Energie die Schule Entfelden bereichert hat.

Sabine, von Herzen danken wir dir für deine wertvolle Zeit, deine unermüdliche Arbeit und dein Wirken an unserer Schule. Für deinen neuen Lebensabschnitt wünschen wir dir von ganzem Herzen Freude, Gesundheit und alles Glück der Welt – und freuen uns auf die eine oder andere Begegnung in neuer Umgebung.

*Darius Scheuzger, Gesamtschulleiter*

# JUBILÄEN UND PENSIONIERUNGEN

Schulleitung und Vorstand bedanken sich ganz herzlich bei unseren langjährigen und treuen Jubilarinnen und Jubilaren und allen, die in Pension gehen für das grosse Engagement und den tollen Einsatz für die Schule Entfelden. Unseren Pensionierten wünschen wir viel Musse und Zeit, um grossartige Erlebnisse zu geniessen, gute Gesundheit und viel Glück.

## JUBILÄEN



**30 JAHRE**

Carmen  
Baumann  
Oberstufen-  
lehrperson



**30 JAHRE**

Brigitte  
Siegenthaler  
Oberstufen-  
lehrperson



**30 JAHRE**

Monika  
Wegmüller  
Hauswartin  
Kindergarten



**35 JAHRE**

Stefan Berger  
Instrumental-  
lehrperson



**35 JAHRE**

Fabiola Bolliger  
Raumpflegerin



**35 JAHRE**

Yvonne Gloor  
Kindergarten-  
lehrperson

## PENSIONIERUNGEN



**12 JAHRE**

Cécile Hunn  
Aufgabenhelferin



**13 JAHRE**

Charlotte  
Meier Weber  
Oberstufen-  
lehrperson



**17 JAHRE**

Ursula Fritschi  
Fachlehrperson  
TTG



**21 JAHRE**

Urs Egger  
Primarlehrperson



**24 JAHRE**

Marianne Mösch  
Primarlehrperson



**29 JAHRE**

Edith Herde  
Oberstufen-  
lehrperson



**32 JAHRE**

Rita Hirt  
Raumpflegerin



**38 JAHRE**

Susanne Tanner  
Unterstufen-  
lehrperson

Ohne Foto:

**6 JAHRE**

Birgit Stohldreier  
Assistenzperson

# KLASSEN 2025/2026 OBERENTFELDEN

## KINDERGARTEN OBERENTFELDEN

Kiga	Studer Caroline	Ausserfeld
Kiga	Gloor Yvonne	Bahnhof
Kiga	Rodi Duygu Muoth-Dups Jacqueline	Baumgartenweg
Kiga	Fischer Gabriela Schmid Nadja	Brunnmatt
Kiga	Heiniger Nadine Küpfer Martina	Schulhaus Dorf
Kiga	Huber Chantal	Pappelweg 1
Kiga	Koch Karin	Pappelweg 2
Kiga	Müller Maggie	Pappelweg 3
Kiga	Paulin Sylvia	Tanngasse 1 links
Kiga	Schaffner Tabea	Tanngasse 2 rechts

## EINSCHULUNGSKLASSEN OBERENTFELDEN

EK 1+2	Gogniat Sabrina	Pavillon Matte
EK 1+2	Wehrli Barbara	Pavillon Matte
EK 1+2	Joller Andrea	Pavillon Matte

## PRIMARSCHULEN OBERENTFELDEN

P1a	Trümpi Sarah Grünig-Fankhauser Mirjam	Schulhaus Dorf
P1b	Skalic Erdina	Schulhaus Dorf
P1c	Roth Laura	Schulhaus Dorf
P1d	Weber Anja	Schulhaus Dorf
P2a	Wernli Lea Huber Eva	Schulhaus Dorf
P2b	Peier Melanie	Schulhaus Dorf
P2c	Wyrsh Andrea Térmeg Esther	Schulhaus Dorf
P2d	Nicolic Sonja	Schulhaus Dorf
P3a	Ernst Gabriela Feremutsch Rebecca	Pavillon Matte
P3b	Isenschmid Aline	Pappelweg 4
P3c	Hof Karin	Pavillon Matte
P3d	Roth Sandra	Pavillon Matte
P4a	Erismann Barbara Rohr-Hilfiker Ursula	Schulhaus Isegüetli
P4b	Schulz Rüdiger	Schulhaus Isegüetli
P4c	Baumann Matthias	Schulhaus Isegüetli
P4d	Gökçen-Erdogan Gizem	Schulhaus Isegüetli
P4e	Wernli Sophie	Schulhaus Isegüetli
P5a	Schmuziger Rahel	Schulhaus Erlenweg
P5b	Rohr Jennifer	Gelbes Schulhaus
P5c	Jacot Simone	Schulhaus Erlenweg
P5d	Küpfer Marco	Gelbes Schulhaus
P6a	Zanelli Fabrizio	Gelbes Schulhaus
P6b	Müller Stephan	Schulhaus Isegüetli

P6c	Zanelli Sandro	Gelbes Schulhaus
P6d	Vonlanthen Lea Hochuli Lea	Gelbes Schulhaus

## KLEINKLASSEN OBERENTFELDEN

KK MSa	Baumann Dorina	Schulhaus Isegüetli
KK MSb	Keller Christa	Schulhaus Isegüetli
KK OS	Kuba-Pusnik Martin	Oberstufenzentrum

## REALSCHULE OBERENTFELDEN

R1a	Guelmino Julia	Oberstufenzentrum
R1b	Wisler Janick	Oberstufenzentrum
R1c	Nadler Deborah	Oberstufenzentrum
R2a	Haueter Matthias	Oberstufenzentrum
R2b	Scheu Gumy Sonja	Oberstufenzentrum
R2c	Kaufmann Manuel	Oberstufenzentrum
R3a	Tajsic Kristina	Oberstufenzentrum
R3b	Hügli Susanna	Oberstufenzentrum
R3c	Meyer Thomas Michael	Oberstufenzentrum

## REGIONALER INTEGRATIONSKURS (RIK)

RIK	Bründler Jan	Oberstufenzentrum
-----	--------------	-------------------

## SEKUNDARSCHULE OBERENTFELDEN

S1a	Neeser Katharina	Oberstufenzentrum
S1b	Suter Corinne	Oberstufenzentrum
S1c	Basler Dominique	Oberstufenzentrum
S2a	Baumann Carmen	Oberstufenzentrum
S2b	Minder Barbara	Oberstufenzentrum
S2c	Coca Guzman Yamira	Oberstufenzentrum
S3a	Lanza Wanda Längle Nadine	Oberstufenzentrum
S3b	Utz Flavia	Oberstufenzentrum
S3c	Mercoli Ornella	Oberstufenzentrum

## BEZIRKSSCHULE OBERENTFELDEN

B1a	Wartler Christoph	Oberstufenzentrum
B1b	Sutter Philipp	Oberstufenzentrum
B1c	Ebneter Miryam	Oberstufenzentrum
B2a	Gugger Daniel	Oberstufenzentrum
B2b	Widmer Michael	Oberstufenzentrum
B2c	Simonis Peter	Oberstufenzentrum
B3a	Renkl Larissa	Oberstufenzentrum
B3b	Zehntner Evelyne	Oberstufenzentrum

# KLASSEN 2025/2026 UNTERENTFELDEN

## KINDERGARTEN UNTERENTFELDEN

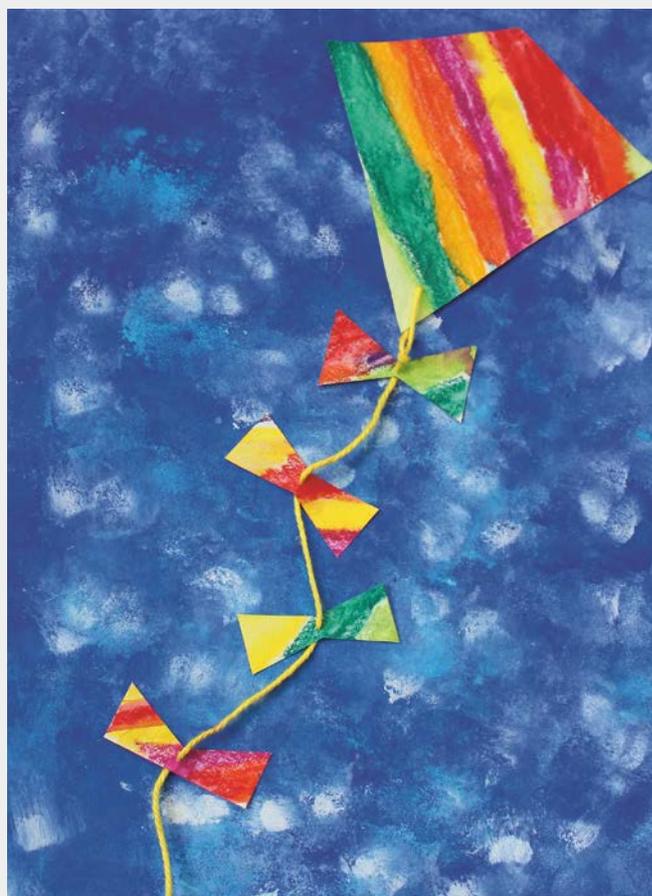
Kiga	Naef Felber Katrin	Schulhaus Feld 1
Kiga	Matter Mollet Mascha Bienz Sandra	Schulhaus Feld 2
Kiga	Pozzan Sabrina	Schulhaus Feld 3
Kiga	Werfeli Michaela	Moosacker 1 rechts
Kiga	Nobel Cornelia	Moosacker 2 links

## EINSCHULUNGSKLASSEN UNTERENTFELDEN

EK 1+2	Pfiel Anja	Schulhaus Roggenhausen
--------	------------	------------------------

## PRIMARSCHULEN UNTERENTFELDEN

P1UEa	Kurth Michelle	Pavillon Roggenhausen
P1UEb	Sertore Pauletti Suvi	Schulhaus Roggenhausen
P2UEa	Fischer-Gloor Sabrina	Schulhaus Roggenhausen
P2UEb	de Zwart-W. Mirjam	Schulhaus Roggenhausen
P2UEc	Waldis Muriel	Schulhaus Roggenhausen
P3UEa	Galster Carla	Schulhaus Roggenhausen
P3UEb	Frey Sabina Gashi Ardiana	Schulhaus Eichhölzli
P4UEa	Dedaj Martin	Schulhaus Roggenhausen
P4UEb	Laudani Navarro	Schulhaus Roggenhausen
P4UEc	Wälty Elia	Pavillon Roggenhausen
P5UEa	Kopp Nadia	Schulhaus Roggenhausen
P5UEb	Cuviello Daniele	Schulhaus Eichhölzli
P5UEc	Cokicli Erkan	Pavillon Roggenhausen
P6UEa	Berthelé Martin	Schulhaus Eichhölzli
P6UEb	Hediger Mario	Schulhaus Eichhölzli



## EINTRITTE KREISSCHULE ENTFELDEN

Andelkovic Aleksandar	Oberstufenlehrperson
Balbino Emilia	Raumpflegerin
Basler Dominique	Oberstufenlehrperson
Baumann Matthias	Primarlehrperson
Berisha Flavian	Hauswart
Burri Jannik	Primarlehrperson
Burri Michael	Oberstufenlehrperson
Caroli Chiara	Raumpflegerin
Catanese Giuseppina	Primarlehrperson
Cuviello Daniele	Mittelstufenlehrperson
Dätwyler Naima	Primarlehrperson
De Capite Chiara	Assistenzperson
Doganci Aylin	Primarlehrperson
Esposito Gabriella	Raumpflegerin
Fritschi Melissa	Oberstufenlehrperson
Galster Carla	Unterstufenlehrperson
Gebhard Christine	Fachlehrperson TTG
Heiniger Nadine	Kindergartenlehrperson
Isenschmid Aline	Primarlehrperson
Kaya Selvinaz	Assistenzperson
Kleiner Jeannette	Schulleiterin Kindergarten
Knezevic Martina	Fachlehrperson WAH
Koller Daniel	Schulsozialarbeiter
Maksimović Fahrije	Raumpflegerin
Maly Manuela	Primarlehrperson
Märki Fedon	Oberstufenlehrperson
Meyer Thomas	Oberstufenlehrperson
Motisi Marta	Assistenzperson
Müller Andrea	Unterstufenlehrperson
Nadler Deborah	Oberstufenlehrperson
Neeser Katharina	Oberstufenlehrperson
Polat Rabia	Primarlehrperson
Ramadani Shpend	Hauswart
Sarbach Margrita	Logopädin
Schmid Christine	Primarlehrperson
Spiegel Andrea	Mitarbeiterin Schulverwaltung
Stampfli Alexandra	Assistenzperson
Styner Nathan	Assistenzperson
Suter Corinne	Oberstufenlehrperson
Skalic Erdina	Primarlehrperson
Wernli Sophie	Primarlehrperson
Zink Leah	Primarlehrperson

## AUSTRITTE / PENSIONIERUNGEN KREISSCHULE ENTFELDEN

Ackermann Fabienne	Kindergartenlehrperson
Christ Markus	Primarlehrperson
Ciftci Besey	Raumpflegerin
Egger Urs	Primarlehrperson (P)
Elmiger Stefanie	Primarlehrperson
Ernst Joël	Hauswart
Fritschi Ursula	Fachlehrperson TTG (P)
Glanzmann Nadja	Assistenzperson
Herde Edith	Oberstufenlehrperson (P)
Hirt Rita	Raumpflegerin (P)
Hunn Cécile	Aufgabenhelferin (P)
Imholz Silvana	Primarlehrperson
Keller-Frey Ursula	Schulische Heilpädagogin
Krähenbühl Tobias	Primarlehrperson
Kuhn Benjamin	Oberstufenlehrperson
Lehmann Daniel	Oberstufenlehrperson
Maritz Leo Walter	Assistenzperson
Masanz Clemens	Oberstufenlehrperson
Meier Charlotte	Oberstufenlehrperson (P)
Mösch Marianne	Primarlehrperson (P)
Nacken Flavia	Primarlehrperson
Richner Timon	Primarlehrperson
Rüegg Peter	Oberstufenlehrperson
Rupp Nicoletta	Oberstufenlehrperson
Schilter Dan	Primarlehrperson
Schmid Denise	Oberstufenlehrperson
Stohldreier Birgit	Assistenzperson (P)
Styner Barbara	Kindergartenlehrperson
Tanner Susanne	Primarlehrperson (P)
Villiger Thomas	Oberstufenlehrperson
Wyser Tanja	Primarlehrperson
Zeltner Christine	Primarlehrperson